

Stromkabel-Fall

Hauseigentümer H will etwas zur Energiewende beitragen und hat sich einen Holzofen in sein Haus eingebaut. Um für Brennmaterial zu sorgen hat er einen Kurs für Baumfäller mit gemacht. Er schreitet auf seinem Grundstück zur Tat und fällt einen mächtigen Baum. Aufgrund falschen Vorgehens fällt der Baum in die falsche Richtung auf ein Hochspannungskabel. Das Kabel gehört dem Elektrizitätswerk E, welches eine Fabrik F mit Strom versorgt.

Das Elektrizitätswerk hat einen Verdienstausfall aufgrund ausgefallener Stromlieferungen in Höhe von 10.000 Euro. Die Freileitungsreparatur beläuft sich auf 15.000 Euro.

Aufgrund des Stromausfalles hat die Fabrik einen Verdienstausfall in Höhe von 20.000 Euro.

Welche Ansprüche hat das Elektrizitätswerk und die Fabrik gegen H?